

Entwurf für ein Denk.mal// NR.1

Licht

Farbe

Bewegung

Tradition

Gegenwart

Demokratie

Freiheit

Ein Platz Ist dunkel, Wohn/Aufenthaltort für obdachlose Menschen, Durchgangsort, keine bürgerliche Aufenthaltsqualitäten, dreckig, schön bepflanzt, ein historischer Ort.

Darauf stehen fest 2 Verkehrsschilder, eine Lampe, neun Pfosten, drei recht dicke Bäume. Eine Gedenktafel für die Johanniskirche. Im nahen Umfeld stehen mehr Schilder, Pfosten, Lampen und 2 Bänke .

Dazu eine Kirche, ein Gemeindehaus, eine Straße.

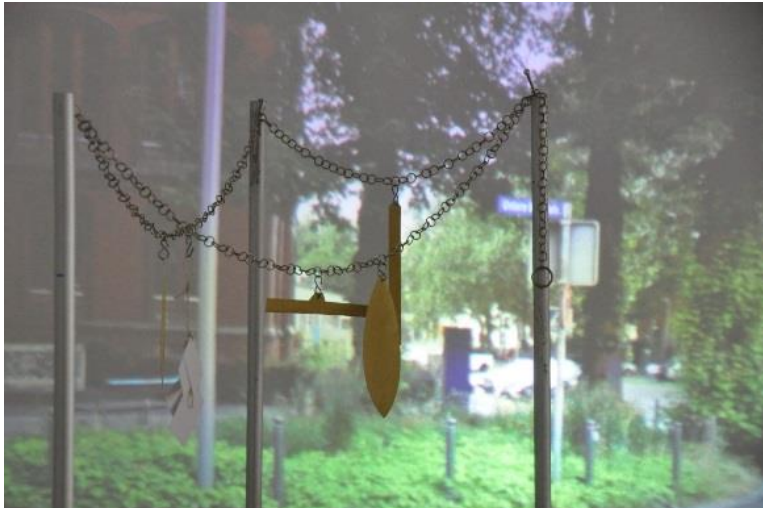
Ein Denkmal Denk.mal, aktuell, gegenwärtig, leicht für Schweres. Ein Ort für Gedichte oder Pamphlete. Freiheit, kostbarer als Gold.

Ein zeitgemäßes Denkmal soll lebendig sein. Es kann aktiviert werden und benutzt. Es bietet Raum für kritische Auseinandersetzung und Platz für lebensfrohe Kommentar und Interventionen. Traditionen werden bewahrt und erneuert. Allen voran diejenige, sich für einen demokratischen Rechtsstaat und für die Freiheit des Individuums einzusetzen. Und das immer wieder aufs Neue.

Für den im Sommer recht dunklen Platz habe ich eine in der Wirkung leichte Konstruktion gewählt. Die goldigen Blätter schimmern unter dem grünen Bätterdach. Die Trägerstangen werden zu zwei dritteln in einem naturnahen Grünton gefasst, sodaß sie aus der Bepflanzung herauswachsen. Die Kette mit ihren Anhängern ist inspiriert vom Alpenländischen Charivari. Daran werden traditionell kleine Trophäen gehängt, aber auch Glücksbringer und Erinnerungsstücke, die die Trägerin oder den Träger stärken und motivieren.

Diesen Gedanken habe ich für mein Bochumer Charivari aufgenommen. Die „Grundausstattung“ besteht neben den Stangen und der Kette aus zwei blattförmigen Texttafeln, einem horizontal und einem vertikal hängenden Stück, ebenfalls mit den vorgegebenen Texten beschrieben. Das Denkmal soll erinnern an den Mut einzelner Menschen und Gruppen aus unserer Vergangenheit und uns ermutigen immer wieder unbequeme Themen aufzugreifen und uns für die Grundwerte unseres Menschseins einzusetzen.

Die Konstruktion ist nicht starr, sondern beweglich und erweiterbar.



Es können z.Bsp. Geschichtskurse das Denkmal für eine temporäre Arbeit nutzen und Themen in den Vordergrund holen, es können junge Kinder sein, die ihre Wünsche für eine gelingende Zukunft daran hängen. Es kann eine Plakette mit einer Person oder bedeutendem Ereignis dazugehängt werden, für eine Zeit oder dauerhaft.

Das Denkmal soll aktiv genutzt werden und nicht einmal im Jahr zur Kranzablage dienen.



Das Bochumer Charivari:

Die Grundausstattung:

3 Stangen von jeweils ca.3 Metern Höhe, Fundamente

Ca. 16 Meter Kette

4 große Anhänger unterschiedlicher Größe: 2 Blattformen mit Text (55 x 80 x 0,3 cm), ein schmales Hoch- und ein schmales Querformat (100 x10 x 0,3 cm)

Material verzinkter Stahl oder Aluminium, farbig gefasst



Kostenaufstellung:

Materialkosten:

3 Stangen à 3,50 m, ca.16 Meter Kette 4.500,00 €

(Ausführung verzinkt oder aus Aluminium,

Stangen vorbereitet zur weiteren

farbigen Gestaltung)

Fundamente: 1.500,00 €

Honorarkosten:

Entwurf 1.500,00 €

Gestaltung, handwerkliche Ausführung 9.500,00 €

Helfer:innen 2.000,00 €

Gesamtkosten 19.000,00 €

Die Preise verstehen sich zuzgl.Mehrwertsteuer .

In den vergangenen Diskussion wurde der Wunsch nach Einbeziehung von Jugendlichen in die weitere Arbeit geäußert. Das würde auch meinen Vorstellungen entsprechen. Die Zusammenarbeit könnte in Workshops mit Gruppen von Interessierten geschehen.(zum Beispiel Konfirmand*innen oder AG´s an Schulen).

In diesen Workshops würde zum Beispiel die entgeltliche Gestaltung der tragenden Säulen (Stangen) geplant und durchgeführt werden. Wir könnten uns außerdem mit den vorgegebenen Texten beschäftigen. Die Beschäftigung mit Bochumer Widerstandskämpfer:innen wäre natürlich ebenfalls ein wichtiges Thema. Daraus ergeben sich evt. weitere Gestaltungselemente.

Die Workshops sind in der Kalkulation nicht enthalten: Mittel dafür könnten aus verschiedenen Fördertöpfen eingeworben werden. Dazu könnte ich die im Q1 ansässige Initiative Keywork einbinden. Die Initiative ist ein freier Zusammenschluss von Akteur*innen aus dem Bochumer Westend, die dort seit vielen Jahren Kunst und kreative Arbeit für und mit der Bevölkerung machen.



Dorothee Schäfer

Bildhauerin

Halbachstr.1

44793 Bochum

Fon 0173.5739392

www.dorothee-schaefer.de